

II. Lehrplan.

Anmerkung: Die abnormen Verhältnisse der mittleren Klassen, welche durch die ausnahmsweise gestattete Überspringung einer Klasse herbeigeführt wurden, nötigten zu vielfachen Abweichungen von dem durch die Verordnung vom 15. Februar 1884 vorgeschriebenen Lehrplan, der erst nach Überwindung einer Übergangsperiode zu vollständiger Geltung gelangen kann.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Engelhardt.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments nach „Kurtz, Biblische Geschichte“. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstückes. Sprüche und Lieder gelernt auf Grundlage des „religiösen Memorierstoffs“. Büsching.

Deutsch (4 St.). Niemeyer, Elementargrammatik: Das Wichtigste aus der Formenlehre und Wortbildungslehre, die Anfangsgründe der Syntax und der Interpunktionslehre. Einübung der Orthographie. Wöchentlich eine schriftliche Übung: abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Übung der Lesefertigkeit. Wiedererzählen von Gelesenem oder von mündlich Vorerzähltem. Recitation kleiner Gedichte und kurzer prosaischer Abschnitte aus dem Lesebuche von Masius, 1. Teil. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Uhland, Der weiße Hirsch, Lied eines Armen, Einkehr, Des Knaben Berglied, Siegfrieds Schwert; Goethe, Die wandelnde Glocke, Der getreue Eckart; Schiller, Der Schütz, Der Alpenjäger.) Engelhardt.

Latein (8 St.). Die regelmäßigen Deklinationen, Genusregeln, Komparation der Adjektiva, Kardinal- und Ordinalzahlwörter, das Notwendigste von den Fürwörtern, die regelmäßigen Konjugationen ausschließlich der Deponentia. Einübung von Vokabeln. Übungen im Übersetzen. Grammatik von Ellendt-Seyffert. Spiess für Sexta. Hickmann.

Geschichte (1 St.). Bilder aus der griechischen Sage und Geschichte. Hesse.

Geographie (2 St.). Die elementarsten geographischen Grundbegriffe. Überblick über das Erdganze. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Sachsens. Voigt.

Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Ausbildung der botanischen Grundbegriffe durch Anschauung und Beschreibung bekannter lebender Pflanzen. — Im Winter: Vertreter aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Engelhardt.

Rechnen (5 St.). Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewicht. Voigt.

Quinta.

Klassenlehrer in V^a: Oberlehrer Hickmann.

Klassenlehrer in V^b: Oberlehrer Dr. Liesche.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Zweites Hauptstück erklärt und memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „religiösen Memorierstoffs“. V^a und V^b Bösching.

Deutsch (4 St.). „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung“, Niemeyer, Elementargrammatik: Wiederholung und Fortsetzung der Laut-, Schrift- und Formenlehre. Wortbildungslehre teilweise, das Wichtigste aus der Syntax und Interpunktionslehre, besonders die Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen; der Relativsatz. Präpositionen im Anschluß an die prosaische Lektüre. Lesen und Erklären ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus Masius' Lesebuch I. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Uhland, Klein-Roland, Schwäbische Kunde, Graf Richard ohne Furcht, Von den sieben Zechbrüdern, Die Rache, Junker Rechberger, Der blinde König, Der Schenk von Limburg; Goethe, Hochzeitlied; Schiller, Rätsel.) Die besprochenen Gedichte wurden gelernt und vorgetragen. Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. V^a und V^b Bösching.

Latein (8 St.). Latein nach Ostermann für Sexta. Wiederholung der Deklinationen und der regelmäßigen Konjugationen. Unregelmäßige Verba. Deponentia. Leichtere Regeln der Syntax (nach Ellendt-Seyffert). Lesen von Fabeln und Erzählungen. V^a 6 St. Hohlfeld, 2 St. Hickmann, V^b 6 St. Liesche, 2 St. Fietz.

Französisch (4 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1 — 60. (Konjugation der Hilfsverben avoir und être; einige Tempora der 1. Konjugation.) Alle 4 Wochen 3 Thèmes und 1 Extemporale. V^a Faust, V^b Liesche.

Geschichte (1 St.). Geschichtsbilder und Biographien aus der alten und mittleren Geschichte. V^a Liesche, V^b Hesse.

Geographie (2 St.). Wiederholung und Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Die außerdeutschen Länder Europas. V^a und V^b Voigt.

Naturgeschichte. Im Sommer: Erweiterung und Vertiefung des Pensums von Sexta. — Im Winter: Die Wirbeltiere. V^a und V^b Engelhardt.

Rechnen. Die 4 Species mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalen. V^a Hickmann, V^b Voigt.

Quarta.

Klassenlehrer in IV^a: Oberlehrer Dr. Fietz.

Klassenlehrer in IV^b: Oberlehrer Dr. Hohlfeld.

Religion (3 St.). Wiederholung der Biblischen Geschichte; das dritte, vierte und fünfte Hauptstück erklärt und memoriert. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grundlage des „religiösen Memorierstoffs“. IV^a Hesse, IV^b Bösching.

Deutsch (3 St.). Niemeyer, Elementargrammatik: Vollständige und abschließende Behandlung der Wortbildungs-, Satz- und Interpunktionslehre. Alle drei Wochen ein Aufsatz und ein Diktat. Recitationen. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus Masius' Lesebuch, Teil II. (Kanon der klassischen

poetischen Lektüre; Uhland, Schäfers Sonntagslied, Der gute Kamerad, Romanze vom kleinen Däumling, Das Glück von Edenhall, König Karls Meerfahrt; Goethe, Erlkönig, Der Fischer; Schiller, Rätsel, Berglied, Der Taucher, Die Bürgerschaft, Die Teilung der Erde.) IV^a Fietz, IV^b Hohlfeld.

Latein (6 St.). Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Abschließende Einprägung der Formenlehre (bis § 116). Syntax: Acc. c. inf. (§ 288—292 mit Auswahl). Das Wichtigste aus der Kasuslehre und der Participialkonstruktion. Übersetzungen aus Ostermann für Quinta. Lektüre aus Wellers Herodot. Specimina oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. IV^a Fietz, IV^b Thiemann.

Französisch (6 St.). Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1—109. (Konjugation der Hilfsverba und des regelmäßigen Verbums. Die wichtigsten unregelmäßigen Verba.) Schriftliche Arbeiten wöchentlich. IV^a Partzsch, IV^b Haas.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte (nach Dielitz). IV^a Fietz, IV^b Hohlfeld.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile (nach Daniels Leitfaden). Kartenzeichnen aus dem Gedächtnis. IV^a Voigt, IV^b Hohlfeld.

Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Erweiterung des Pensums von Quinta. Übungen im Bestimmen der Pflanzen. — Im Winter: Die wirbellosen Tiere. IV^a und IV^b Engelhardt.

Rechnen. Die 4 Species mit Brüchen und gemischten Zahlen; Dezimalbrüche, abgekürzte Multiplikation und Division; Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache Schlussrechnung. IV^a Laue, IV^b Hickmann.

Geometrie. Kurzgefaßte allgemeine Formenlehre. Ebene Geometrie bis zu den Kongruenzsätzen. IV^a und IV^b Laue.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Thiemann.

Religion (2 St.). Einführung in das Alte Testament. Einige Abschnitte gelesen und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt. Zusammenhängende Wiederholung der zwei ersten Hauptstücke, Memorieren des vierten und fünften Hauptstückes. Hesse.

Deutsch (3 St.). Grammatik: Vollständige und abschließende Behandlung der Wortbildungs-, Satz- und Interpunktionslehre (Niemeyers Elementargrammatik). Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus Masius' Lesebuch, Teil II. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Uhland, Graf Eberhard der Rauschebart, Des Sängers Fluch; Goethe, Der Sänger; Schiller, Der Graf von Habsburg.) Alle drei Wochen eine freie Arbeit. Themata: 1. Eine Schulfeier (Brief). 2. Der Schenk erzählt das Ende des Glückes von Edenhall (nach Uhland). 3. Rom ist nicht an einem Tage erbaut (Chrie). 4. Die Zunge, das wohlthätigste und das verderblichste Glied des Menschen. 5. Man soll seinen Nächsten nicht verleugnen (Reproduktion). 6. „Des Sängers Fluch“ von Uhland, nach Inhalt und Form betrachtet. 7. Der Herbst. 8. Erinnerungen. 9. Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart. 10. „König Karls Meerfahrt“ von Uhland, verglichen mit Christi Meerfahrt. 11. Wie ich Weihnachten gefeiert habe. 12. Fahrende Schüler in Dresden (nach Thomas Platter). 13. Der Tod, ein Bruder des Schlafes. 14. Prüfungsarbeit. Faust.

Latein (6 St.). Lektüre: Cornelius Nepos (Eumenes, Pelopidas, Epaminondas, Chabrias). Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Wiederholung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Kasuslehre (Nom. und Acc. eingehender behandelt) und der Participialkonstruktion. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbüchern für Quinta und Quarta (aus letzterem bis Abschnitt VII). Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. Thiemann.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 1—28. Lektüre aus Plötz' Chrestomathie. Memorieren. Gelernt aus Plötz' Petit Vocabulaire. Schriftliche Arbeiten. Partzsch.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Plate I (Elementarstufe), von Lektion 1—32. Besonderes Gewicht wurde gelegt auf richtige Aussprache und Orthographie. Exercitia und Extemporalia abwechselnd alle 8 Tage. Vokabeln und Sätze auswendig gelernt. Anfänge in Sprechübungen. Bendan.

Geschichte (2 St.). Mittlere Geschichte (Dielitz' Grundriß). Hesse.

Geographie (2 St.). Deutschland (Daniel, Lehrbuch der Geographie). Goering.

Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Das natürliche Pflanzensystem. (Ein- und zweisamenlappige Pflanzen.) — Im Winter: Bau und Leben des Menschen. Die Bauchtiere. Engelhardt.

Rechnen (2 St.). Repetitorische Durchnahme der gemeinen Bruchrechnung. Die Dezimalbrüche. Verhältnisse und Proportionen, Regel de tri und Regel multiplex. Prozentrechnung. Laue.

Geometrie (2 St.). Kurzgefaßte allgemeine Formenlehre. Ebene Geometrie bis zum Pythagoräischen Lehrsatz. Laue.

Algebra (2 St.). Die 4 Species mit Buchstabengrößen. — Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Laue.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Hesse.

Religion (2 St.). Einführung in das Neue Testament. Einige Abschnitte gelesen und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt. Alle fünf Hauptstücke memoriert. Erklärt wurden Hauptstück IV und V. Hesse.

Deutsch (3 St.). Grammatik nach Niemeyer: Wiederholung der Lehre vom Satze. Die Periode (§ 7); Abschnitt aus der Lautlehre (§ 12); Von den Silben. Metrik nach Niemeyer: Versmessung, Gleichklang; das trochäische und jambische Versmaß; metrische Aufgaben. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Masius' deutschem Lesebuch, Teil II. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Uhland, Die Bildsäule des Bacchus, Bertrand de Born; Schiller, Die Kraniche des Ibykus, der Kampf mit dem Drachen.) Übungen im mündlichen Vortrag. Deutsche Arbeiten: Vergleichung zwischen Nord- und Südeuropa; Dresden rechts und Dresden links der Elbe. Psaumis und Puras (in ungebundener Rede wiedergegeben), Brief; Der Monat August; Die Hände (Prüfungsarbeit), Brief; Der

Paladina Kampf und Fall bei Runcaval (kurze Inhaltsangabe); Zu viel Zucker in der Jugend macht ungesunde Zähne im Alter; Erst wäg's, dann wag's; Graf Eberhard der Rauschebart (nach Uhlands gleichnamigem Gedicht); Der Kampf mit dem Drachen (Prüfungsarbeit). Liesche.

Latein (6 St.). Lektüre: Cornelius Nepos (Timotheus, Timoleon, Chabrias, Aristides, Phocion, Agesilaus). Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Kasuslehre und Konjunktionen etc. im Anschluß an Ostermann f. IV. Einprägung von Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Specimen oder Extemporale. Hesse.

Französisch (4 St.). Grammatik: Präpositionen. Wortstellung. Tempus und Modus. (Plötz' Schulgrammatik, Lektion 36–56.) Lektüre: Charles XII. p. Voltaire, Buch I, z. T. Buch III; daneben epische Gedichte aus Plötz' Chrestomathie. Memorieren prosaischer und poetischer Stellen der Lektüre, sowie der Vokabeln aus Plötz' Petit Vocabulaire. Versuche in Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Faust.

Englisch (3 St.). Grammatik: Leseübungen. Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Verben. (Plates Elementarstufe, Lektion 1–48.) Lektüre: Einige leichtere prosaische und poetische Stücke aus Plate, die z. T. memoriert wurden. Schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. Faust.

Geschichte (2 St.). Geschichte der Neuzeit. (Dielitz, Grundriß; Putzger, histor. Atlas.) Fietz.

Geographie (2 St.). Europa. (Daniel, Lehrbuch der Geographie.) Goering.

Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Dicotyle Pflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. —

Im Winter: Die Bauchtiere. Anthropologie. Engelhardt.

Physik (2 St.). Allgemeine Eigenschaften der Körper. Ruhe- und Bewegungserscheinungen der festen, tropfbar- und ausdehnungsfähigen Körper. Morck.

Geometrie (2 St.). Lehre vom Parallelogramm. Flächenlehre. Linienverhältnisse und Ähnlichkeit der Figuren. Goering.

Algebra (2 St.). Die 4 Species mit Buchstabengrößen. Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen, positiven Exponenten. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Laue.

Untersekunda.

Klassenlehrer in IIB^a: Oberlehrer Partzsch.

Klassenlehrer in IIB^b: Oberlehrer Dr. Morck.

Religion (2 St.). Alte Kirchengeschichte. Bibellektüre. IIB^a Partzsch, IIB^b Hesse.

Deutsch (3 St.). Grammatik: Syntax (Rektionslehre); Metrik: Das daktylische und anapästische Versmaß. (Niemeyers Grammatik; desselben Abriss der Metrik.) — Kurze Übersicht der deutschen Litteratur von Luther bis Goethe. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Stücke aus Masius' Lesebuch, Teil III. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Vofs' Luise; Herders Cid; Schiller, Pompeji und Herculanium, Der Ring des Polykrates, Der Gang nach dem Eisenhammer, Cassandra, Das Siegesfest, Klage der Ceres.) Recitationen. Freie Vorträge. Themata der Aufsätze: IIB^a: 1. Der Tod des Tiberius in der Dichtung. 2. Die Bestrafung der Freier. 3. Des Antonius Leichenrede in Shakespeares Julius Cäsar. 4. Über den Nationalhaß. 5. Leiden und Freuden des Landmannes. 6. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers Wilhelm Tell? 7. Ans Vaterland, ans teure, schließ' dich an. 8. Der Gedankengang in Schillers Pompeji und Herculanium. 9. Prüfungsarbeit. — IIB^b: 1. Der frühe Morgen in der Stadt und Morgenfrühe auf dem Lande. 2. Nulla salus bello. 3. Mit welchem Rechte wird Dresden als deutsches Florenz gepriesen? 4. Die Glocke als Begleiterin des Menschen auf seinem Lebenswege (Prüfungsarbeit). 5. Mit welchen Feinden haben geographische Eroberer zu kämpfen? 6. Die Personen in Schillers Gang nach dem Eisenhammer. 7. Der Cid nach Herders gleichnamigem Rittergedicht (Abschnitt I). 8. Zweikämpfe aus Herders Cid. 9. Prüfungsarbeit. IIB^a Faust, IIB^b Hesse.

Latein (5 St.). Syntax. Midd. und Gr., § 80–113. Lehre vom genit. abl. gerundium und gerundivum, supinum vollendet. Lektüre: Caesar, d. b. g. I. IV und V, 1–11 in IIB^a, I. I und III, 1–16 in IIB^b. Metrik: Hexameter und Pentameter nebst Lektüre aus Pfuhl, lat. Dichterschule. IIB^a Hickmann, IIB^b Fietz.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 58–73. Lektüre: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie; Plötz' Chrestomathie. Übungen im Gebrauch der französischen Sprache im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten. IIB^a Partzsch, IIB^b Morck.

Englisch (3 St.). Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. (Plate, Elementarstufe, Lektion 48 bis zum Schluß.) Beginn der Satzlehre. (Plate, Grammatik für Oberklassen, Lektion 1–5.) Lektüre und Erläuterung größerer prosaischer und poetischer Stücke aus Peschels Exercises. Macaulay, History of England, Vol. I. Memorieren von Gedichten und Prosastücken. Übungen im mündlichen Ausdruck. IIB^a Faust, IIB^b Morck.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte (Dielitz, Grundriß). IIB^a Fietz, IIB^b Liesche.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas, Asien. IIB^a Voigt, IIB^b Goering.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie. Krystallographie. Geologie. IIB^a und IIB^b Engelhardt.

Physik (2 St.). Allgemeine Eigenschaften der Körper. Ruhe- und Bewegungserscheinungen der festen und flüssigen Körper. Magnetismus und Elektrizität. IIB^a und IIB^b Morck.

Algebra (2 St.). Potenzen und Wurzeln. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. IIB^a und IIB^b Morck.

Geometrie (2 St.). Die Lehre vom Kreise. Lehre von den harmonischen Punkten. IIB^a und IIB^b Goering.

Geometrisches Zeichnen (1 St.). Gradlinige und Kreisfiguren, planimetrische Konstruktionen etc. Goering.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Konrektor Prof. Haas.

Religion (2 St.). Geschichte der Alten Kirche (nach Holzweissig). Erklärung des Briefes des Jakobus. Hohlfeld.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte (1 St.). Vom Anfang bis zur Reformation (nach Kluge). (Niemeyer, dann Hohlfeld.) Grammatik: Syntax nach Niemeyers größerer Grammatik. Metrik: Lehre von den

Strophen nach Niemeyers Abrifs der Metrik. (Kanon der klassischen poetischen Lektüre: Das elenische Fest, Der Spaziergang, Die Glocke von Schiller; Lessings Minna von Barnhelm; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Jungfrau von Orleans, Maria Stuart.) Themata der Aufsätze: Langeweile; Die Dämmerung; Der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn; Alles hat seine Zeit; Der Mut; Charakter Tellheims. Freie Vorträge (2 St.). Hohlfeld.

Latein (5 St.). Grammatik: Repetition der Syntax. Übersetzung aus Spiels' Übungsbuch für III. Lektüre: Sallust, Bellum Jugurth., c. 1—60. Pful, lat. Dichterschule. Alle 14 Tage abwechselnd Exercitium oder Extemporale. Thiemann.

Französisch (4 St.). Plötz, Schulgrammatik, Lektion 76—79. Schluß. Plötz, Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Construction; Accord; Cas. Plötz, Cours Gradué etc. und Übungen zur Erlernung der französischen Syntax. Das Wichtigste aus der französischen Metrik. Lektüre: Ségur, Histoire de Napoléon etc., Racine, Britannicus. Thèmes und Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Plate II (für Oberklassen). Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax bis Lektion 40. Exercitien, Extemporalien und Diktate alle Wochen abwechselnd. Gedichte auswendig gelernt. Übungen im mündlichen Ausdruck. — Gelesen wurde im Sommersemester: Macaulay, History Vol. I; im Wintersemester: Goldsmith's Comedy: She stoops to conquer und Macaulays Biographical Essays. Bendan.

Geschichte (2 St.). Nach Dielitz' Grundriß. Wiederholung der alten Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Kultur- und Kunstgeschichte. Liesche.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile. Kurze Repetition anderer geographischer Gebiete. Voigt.

Physik (2 St.). Akustik und Wärmelehre mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. Morck.

Chemie (2 St.). Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Elemente der Stöchiometrie. Übersicht der wichtigsten Metalloide. Laue.

Geometrie (3 St.). Ebene Trigonometrie. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. Bothe.

Algebra (2 St.). Imaginäre Größen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Quadratische Gleichungen. Morck. Darstellende Geometrie (2 St.). Projektion von Punkten, begrenzten Linien und Flächen; ebenso von Körpern mit Drehung um gegebene Axen. Spuren unbegrenzter Linien und Ebenen. Goering.

Unterprima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Bothe.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre unter Anschluß an die Schriften des Neuen Testaments und der Confessio Augustana. Alte und mittlere Kirchengeschichte. Partzsch.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte nach Kluge: Von der ersten Blütezeit bis Klopstock. Wiederholung der Grammatik und Metrik. Lektüre: Schiller, Prolog zur Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Die Piccolomini, Einleitung in die Geschichte der Niederlande; Goethe, Hermann und Dorothea, I. Gesang; Lessing, Emilia Galotti. Aufsätze: 1. Schillers zehn Balladen und Romanzen, eine Gallerie von Charakterbildern. 2. Die Verbrennung der Jungfrau von Orleans. 3. „Immer war die Willkür fürchterlich“ (beweisende Abhandlung). 4. „Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? — Wer freudig thut, sich des Gethanen freut.“ 5. Hellas und Rom (eine geschichtliche Vergleichung). 6. Die Schuld der einzelnen Personen an der Katastrophe in Emilia Galotti (Prüfungsarbeit). Niemeyer bis Michaelis, dann Liesche.

Latein (5 St.). Ergänzende und vertiefende Wiederholung der Syntax. Lektüre: Liv. lib. XXI. Cic. Pro Archia poeta. Ovid Metam. I, 163—451. III, 1—137. IV, 615—765. VI, 146—312. VII, 1—353. Specimina oder Extemporalia alle 14 Tage abwechselnd. Thiemann.

Französisch (4 St.). Grammatik: Plötz, Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Prépositions, Temps et Modes. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische von Schillers „Neffe als Onkel“. Synonymik. Litteraturgeschichte: XVII. und XVIII. Jahrhunderts bis Voltaire. Lektüre: Mignet, Histoire de la révolution française; Corneille, Horace; Molière, les Précieuses ridicules. Freie Aufsätze: Athalie; Les anciens Germains; Les anciens Saxons; La troisième guerre punique; Goetz de Berlichingen. Thèmes. Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Nach Plate II. Diktate und Übersetzungen aus dem Deutschen in das Englische. Freie Aufsätze (meist historischen und biographischen Inhaltes) wechseln alle 14 Tage mit Exercitien und Extemporalien. Lektüre: Sommersemester, Scott, The Lady of the Lake. Wintersemester, Dickens, A Christmas Carol. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend die englische. Bendan.

Geschichte (2 St.). Nach Dielitz' Grundriß. Geschichte des Mittelalters, insbesondere deutsche Geschichte, mit Rücksicht auf Kultur und Kunst. Liesche bis 15. November, dann Vogel.

Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Bothe.

Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Metalloide, einschließlichs Arsen und Antimon, mit Berücksichtigung einiger besonders wichtiger organischer Verbindungen des Kohlenstoffs. Einübung der Stöchiometrie. Laue.

Geometrie (3 St.). Nach Gallenkamp II. Teil. Stereometrie (2 St.). Wiederholung der ebenen Geometrie, einschließlichs der Trigonometrie (1 St.). Bothe.

Algebra (2 St.). Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Unbestimmte Gleichungen. Die arithmetischen und geometrischen Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. (Heis' Aufgabensammlung, und Schlömilch, fünfstellige Logarithmentafeln.) Bothe.

Übungen im Feldmessen (im Sommer wöchentlich ein Nachmittag). Abstecken grader Linien, Ausmessen zugänglicher und unzugänglicher Strecken. Aufnahme grad- und krummlinig begrenzter Flächen mit der Kette und dem Meßtisch. Nivellements. Bothe.

Darstellende Geometrie (2 St.). Schnitte von Ebenen mit Ebenen und graden Linien. Schnitte von Körpern mit Ebenen, zugleich mit Eintragung der Schnittfigur in die Abwicklung. Goering.

Oberprima.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Schriften des Neuen Testaments und die Confessio Augustana. Neuere Kirchengeschichte. Partzsch.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte: Vom Göttinger Dichterbund bis zum Tode Goethes (nach Kluge). Lektüre: Lessings Nathan, Goethes Tasso, prosaische Schriften Lessings im Anschluß an die Litteraturgeschichte. Übungen im Memorieren, Recitieren und freien Vortrage. Themata der Stilarbeiten: Saladin in seinen verschiedenen Verhältnissen zu anderen; Die Schlußhandlung in Schillers Dramen; Immer war die Willkür fürchterlich; Ist der Tod ein Übel? Charakterschilderung des Tasso und des Antonio. Niemeyer bis Michaelis, dann Hohlfeld.

Latein (5 St.). Cicero, Disputationes Tusculanae I, II, 1—20. Vergil, Aeneis I, II, IV v. 1—218. Horaz, ausgewählte Oden. Pensa und Extemporalia. Abschnitte der Syntax, der Wortbildungs- und Flexionslehre im Anschluß an die Lektüre. Hohlfeld bis 15. November, dann Vogel.

Französisch (4 St.). Grammatik: Plötz, Nouvelle grammaire française, Syntaxe: Article, Adjectif, Adverbe, Nom de nombre, Pronom, Conjonction. Mündliche und schriftliche Übersetzung ins Französische des „Parasit“ von Schiller. Synonymik. Litteraturgeschichte: XVIII. und Anfang des XIX. Jahrhunderts. Lektüre: Montesquieu, Considérations etc.; Voltaire, Mérope; Molière, Les Femmes savantes. Freie Aufsätze: Le Cid; La mort de Socrate; L'origine de la France actuelle; Les causes de la guerre de Trente ans; Les Guelfes. Thèmes. Extemporales. Haas.

Englisch (3 St.). Nach Plate II. Freie Aufsätze, meist historischen Inhalts oder mit Benutzung des im Lateinischen Gelesenen. Exercitien und Extemporalien abwechselnd alle 14 Tage. Lektüre: Shakespeare, Macbeth gelesen, übersetzt und erklärt. Daneben Macaulay- und Gladstone-Reden; Tennyson, Enoch Arden. Der Unterricht meist in englischer Sprache. Bendan.

Geschichte (2 St.). Nach Dielitz' Grundriß. Neue Geschichte von der Reformation bis zur französischen Revolution mit besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Kunstgeschichte. Liesche bis 15. November, dann Vogel.

Physik (3 St.). Mathematische Behandlung der Wellenlehre, Akustik und Optik. Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. Bothe.

Chemie (2 St.). Chemie der Metalle mit besonderer Berücksichtigung ihrer technischen Anwendungen. Laue.

Algebra (2 St.). Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Satz. Der Meivre'sche Satz. Gleichungen 3. und 4. Grades. Bothe.

Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie einschließlich der Kegelschnitte. Bothe.

Darstellende Geometrie (2 St.). Durchdringungen. Schattenlehre. Goering.

Exkursionen.

Zur Unterstützung des naturgeschichtlichen Unterrichts wurden folgende Exkursionen unternommen: Mit Sexta, 1. Hälfte, vom Waldschlösschen durch die Heide nach dem weißen Adler, über den Wolfshügel zurück. Mit Sexta, 2. Hälfte, desgleichen. Mit Quinta a nach Wilder Mann, Oberlösnitz, Boxdorf, Baumwiese. Mit Quinta b nach Pieschen, Kaditz, Trachau. Mit Quarta a vom Kadettenhaus durch die Heide bis zum Heller. Mit Quarta b vom Kadettenhaus durch den Priefsnitzgrund nach dem Schenkühel. Mit Untertertia vom Kadettenhaus dem Auge entlang bis Meschwitzruhe, durch den Sandgrund über Ludens Plätze und den Saugarten nach der Heidemühle. Überdies wurde mit Untersekunda a und b das mineralogische Museum in 7 Abteilungen besucht. Engelhardt.

Im Anschluß an den chemischen Unterricht wurden folgende Exkursionen ausgeführt: Mit der Oberprima in die königl. Porzellan-Manufaktur zu Meißen und in die Glasfabrik von Friedrich Siemens & Comp. zu Dresden, mit der Unterprima in die Steingutfabrik von Villeroy u. Boch zu Dresden, mit der Obersekunda in die Dresdener Gasfabrik; ferner noch mit jeder einzelnen der drei oberen Klassen in die vom hiesigen Gewerbeverein veranstaltete Ausstellung für Handwerkertechnik. Laue.

Schreiben.

Engelhardt.

Sexta (2 St.). (1 St. deutsche, 1 St. lateinische Schrift.) Einübung der Buchstaben und Schreiben von kleineren Wörtern zwischen weiteren Doppellinien.

Quinta a und b (je 1 St.). Wiederholung und Befestigung des Pensums von Sexta zwischen engeren Doppellinien. Schreiben von größeren Wörtern und Sätzen.

Freihand-Zeichnen.

Simon.

Sexta (2 St.). Einübung der graden Linie durch Darstellung von gradlinigen ornamentalen Figuren, ebenso des Kreises und der Kreisbögen in analoger Weise.

Quinta (je 2 St.). Einübung von nichtkreisförmigen krummen Linien und Verwertung derselben zur Zusammenstellung ornamentaler Gebilde.

Quarta (je 2 St.). Blatt- und Blütenformen. Kombinieren von Flachornamenten nach natürlichen Blattformen. Untertertia (2 St.). Plastische Darstellung von geometrischen Körpern in Kreidemanier. Hierbei populäre Darstellung der perspektivischen und der Beleuchtungsgesetze.

Obertertia (2 St.). Zeichnen nach Gypsmodellen ornamentalen Charakters.

Untersekunda (je 2 St.). Fortsetzung des Zeichnens nach Gypsabgüssen. Für begabte Schüler Landschaftszeichnen.

Gesangunterricht.

Hanekam.

Der Gesangunterricht zerfällt in zwei Abteilungen.

Erste Abteilung (2 St.). Die besten Sänger aus allen Klassen bilden einen gemischten mehrstimmigen Chor unter dem Namen „Akademie“. In den wöchentlichen Stunden werden die Gesangwerke für alle Schulfestlichkeiten und für die musikalische Aufführung geübt. Außerdem Choräle, Regeln über Tonbildung, Haltung des Körpers beim Singen, Mundstellung, Atmen, gute und richtige Aussprache etc.

Zweite Abteilung (4 St.). Klassensingen der Klassen VI, V^a, V^b, IV^a, IV^b. Allgemeine Musiklehre (Namen der Noten, Pausen, Takt, Tonarten, musikalische Terminologie), Regeln über Tonbildung, Haltung des Körpers beim Singen, Mundstellung, gute und richtige Aussprache, Gehör- und Treffübungen.

Turnen.

Richter.

Einrichtung des Turnunterrichts.

Die Klasseneinteilung der Schule ist auch für den Turnunterricht maßgebend. Dadurch wird es möglich, jeder Altersstufe ihren bestimmten Kreis von Übungen zuzuweisen, eine stetige, lückenlos fortschreitende Entwicklung der Leibeskräfte zu vermitteln, eine gewisse Gleichartigkeit in den Leistungen zu erreichen.

Die Auswahl des Übungsstoffes richtet sich nicht nur nach dem Alter der Schüler, sondern auch nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Zeit und Geräte und sonstiger lokaler Verhältnisse.

Die Forderungen an die turnerische Ausbildung der Schüler erstrecken sich auf folgende Punkte:

a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;

b) Ausdauer im Laufen;

c) regelrechtes Springen auf Tiefe, Weite und Höhe;

d) Fertigkeit im Werfen und Ringen;

e) möglichste Berücksichtigung des turnerischen Bewegungsspieles;

f) sichere und genaue Ausführung der Turnübungen, welche an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden, wobei alle Anforderungen zu größerem Wagnis ausgeschlossen bleiben.

Selbstverständlich wird der Turnunterricht nicht nach besonderen Grundsätzen, sondern, wie jeder andere Unterricht, nur nach pädagogischen erteilt.

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die Turnübungen eine solche Zusammenstellung erhalten, wonach die Schüler möglichst allseitig zu einer gleichmäßigen Bethätigung ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Hauptsache ist und bleibt, daß der Schüler bei seinem Austritte aus der Schule etwas Ordentliches für seine körperliche Entwicklung und Kräftigung mit davon nehme, nicht nur zu seinem eigenen Gewinn, sondern zu Nutz und Frommen des Gemeinwesens, des Staates, dem er angehört.

Tabelle über die Leistungen im Turnen.

Klasse.	Schülerzahl.	Dispensiert		Durchschnittsleistung im					Folgaufschwung am Reck.	Reckhöhe.	Schwung- kippe am Reck.	Schwung- stemme am Reck.	Riesensprung über den Kasten: 1,00 m hoch, 1,50 m lang.	Erklettern der 4,25 m hohen Kletter- stange.	Erklettern des 5,00 m hohen Kletter- taues.	Werfen der 25 \mathcal{L} . eisernen Kugel.
		auf Zeit.	für immer.	Hang- wippen am Reck.	Stütz- wippen am Barren.	Hoch- stemmen des 50 \mathcal{L} . Kugel- stabes.	Weit- springen vom 10 cm hohen Sprungbrett.	Hoch- springen								
IA.	17	1	1	10	9	14	436	136	80	220	53	40	73	—	—	430
IB.	14	0	2	8	8	14	437	134	75	210	42	33	83	—	—	436
IIA.	21	0	2	7	7	11	420	132	73	200	42	26	68	—	—	—
IIB ^a .	17	2	0	5	4	9	380	122	66	190	33	20	60	—	—	—
IIB ^b .	19	0	0	6	6	5	363	118	57	190	32	10	47	—	—	—
IIIA.	27	6	0	6	4	3	355	109	50	180	25	15	—	—	—	—
IIIB.	40	5	0	5	3	—	331	106	64	170	20	8	—	—	—	—
IV ^a .	26	1	2	4	—	—	322	103	78	160	4	—	—	—	100	—
IV ^b .	27	0	0	3	—	—	304	102	50	160	0	—	—	—	100	—
V ^a .	21	1	0	3	—	—	297	102	55	140	0	—	—	—	95	—
V ^b .	20	2	0	4	—	—	301	101	77	140	5	—	—	—	88	—
VI.	45	1	0	2	—	—	273	91	79	120	0	—	—	100	—	—
12	294	19	7	20	22	35	540	155	—	—	—	—	—	—	—	—

Absolut höchste Leistungen.

Stenographie.

Oppermann.

Zwei Abteilungen (je 2 St.). Schriftzeichen und deren Verbindung. Wortbildung und Wortkürzung mit Lese- und Schreibübungen nach Rätzsch, kurzer Lehrgang.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Oberlehrer Büsching.)

a) Geschenke.

Vom königl. Kultusministerium: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf die Jahre 1884 und 1885. — Vom königl. meteorologischen Institut: Jahrbuch des königl. sächs. meteorologischen Instituts 1883 und Dekadenberichte. — Vom Rate der Stadt Dresden: Katalog der rechts- und staatswissenschaftlichen Abteilung der Stadtbibliothek. 1. Nachtrag und Richter, Verfassungsgeschichte der Stadt Dresden. — Von der Buchhandlung von Baensch: Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde, 5 Bde. — Vom Comité der Ausstellung für Handwerkstechnik: Katalog der Ausstellung für Handwerkstechnik, 2 Exemplare. — Vom königl. sächs. statistischen Bureau: Zeitschrift des königl. sächs. statistischen Bureaus 1884, Heft 1 und 2. — Von Herrn Dir. Kaden: Rödigers Litteratur-Zeitung. Zwei Jahrgänge.

b) Ankäufe.

1. Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen nebst Ergänzungsheft; Stracks Centralorgan; Weiske, Zeitung für das höhere Schulwesen; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Sklarek, Der Naturforscher; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Bier, Jahrbücher der deutschen Turnkunst; Zarncke, Litterarisches Centralblatt; Arendts, Deutsche Rundschau.

2. Lieferungswerke: Reymann, Topographische Spezialkarte von Central-Europa 90 Sektionen; Reymann, Topographische Spezialkarte von Deutschland 7 Sektionen; Ranke, Sämtliche Werke Bd. 25—36; Zeller, Bibl. Wörterbuch 2 Bde.; Hottenroth, Trachten der Völker 10. und 11. Lieferung; Herzog und Plitt, Realencyklopädie Lieferung 125—146; Scheffler, Die französische Volksdichtung und Sage 5., 6., 7., 8. Lieferung; Dibelius und Lechler, Beiträge zur sächs. Kirchengeschichte 2. Heft; Zittel, Handbuch der Paläontologie Bd. 1, 2. Abt. 3. Lieferung und Bd. 2, 3. Lieferung; Kirchhoff, Rassenbilder 3. Lieferung; Suphan, Herders Werke Bd. 7 u. 28; Ameis, Homers Ilias 4. Heft; Schmidt, Lessing 1. Bd.; Carrière, Die Kunst etc. 4. Bd.

3. Vollständige Werke: Lazarus, Die Reize des Spiels; Die Fortschritte auf dem Gebiete der Physik 1872—1883 in 7 Bänden; Böhme, Thucydides; Der religiöse Memorierstoff, Ausgabe für Schüler und für Lehrer; Osiander, Thucydides; Gesetz vom 15. Februar 1884; Götz, Die Lehr- und Prüfungsordnungen etc.; Prix, Elemente der darstellenden Geometrie; Knape, Gymnasium und Realgymnasium; Dahn, Lernbuch für den Geschichts-Unterricht; Thorbecke, Reisehandbuch für den Teutoburger Wald; Thorbecke, Zur Geschichte des Hermannsdenkmals; Grabow, Die Lieder aller Völker und Zeiten; Uhland, Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder 2. Aufl.; Kluge, Auswahl deutscher Gedichte; Hildebrand, Deutscher Sprachunterricht; Delitzsch, Die revidierte Lutherbibel; Hohlfeld und Wünsche, Krauses System der Ästhetik; Alphabetisches Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden vom Königreich Sachsen; Mushackes Jahrbuch der höheren Schulen für 1885.

B. Schülerbibliothek.

(Unter Hilfsleistung der Schüler Anton (IB) und Heim (IIA) verwaltet von Oberlehrer Büsching.)

a) Geschenkt erhielt die Bibliothek vom Verfasser:

1036 Engelhardt, Ein Besuch in der vulkanischen Eifel.

b) Angekauft*) wurden:

- 993—1030 Ferd. Schmidt, Martin Luther, Leipzig 1883.
1031 Finsler, Ulrich Zwingli, Zürich 1884.
1032 K. Opper, Das alte Wunderland der Pyramiden.
1033—34 K. W. Osterwald, Parzival I. und II., Halle 1876.
1035 Abdruck der Quelle zu Goethes Hermann und Dorothea, 50 Exemplare.
1037 Fr. Hoffmann, Pflichtgetreu.
1038 O. Höcker, Leibeigen.
1039 D. Mund, Marahinta.
1040 Th. Griesinger, Mit Kleinem fängt man an.
1041 H. Müller, Heideläufers Friedl.
1042 Hoffmanns Deutscher Jugendfreund, 1884.
1043 Das neue Universum, Spemanns Verlag.
- } Fr. Hoffmanns Jugendbibliothek.

Für den Unterricht in Geschichte, Religion, Latein haben Zeichnungen geliefert: die Untersekundaner Engelhardt, Paul, Leonhardi, Knepper, Bormann, Germann.

C. Physikalisches Kabinett.

(Verwalter: Professor Dr. Bothe und Oberlehrer Dr. Morck.)

Es wurden neu angeschafft: Eine dynamoelektrische Maschine von Ernecke in Berlin. — Ein Modell des Doppel-Ankers. — Ein Stativ mit 2 Glühlampen. — Eine Mefskette.

D. Naturhistorische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Engelhardt.)

Im verflossenen Jahre erhielt die naturhistorische Sammlung an Geschenken: Von Herrn de Sampajo, Kaufmann in Rio de Janeiro (früh. Sch.), 1 Schädel von *Tapirus americanus*, 1 Schädel von *Dicotyles torquatus*, 4 Stücken brasilianischer Hölzer und Brauneisenstein von Brasilien; von Herrn stud. phil. Trautmann in Leipzig (früh. Sch.) einen geschliffenen Achat und eine Druse von Bergkrystall und Rauchquarz vom St. Gotthard; von Herrn Pharmazeut Lüttke in Freiberg (früh. Sch.) eine Anzahl schöner Mineraldrusen (Freiberger Vorkommnisse); von Herrn Oberlehrer Dr. Morck Asbest, Steinsalz, Kobalt; von Herrn Oberlehrer Hesse 2 Altenburger Braunkohlenbriquette; von Herrn Schuldirektor Stiehler eine Rhizomorphabildung aus der Dresdner Heide; von Herrn Kaufmann Hache 1 Scolopender, 2 Käferlarven und 1 Schabe aus dem Blauholz; von Herrn Privatv. Rofsberg ein ausgezeichnetes Stück Bienenbau und Bienen; von Herrn Turnlehrer Richter *Polyporus giganteus*; von Herrn Dr. Neef krystallisiertes Kupfer.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Sextaner: Olbrich, Ewald, Braune, P. Voigt, Kiesling, Wachs, Laucks, Rodewald; Quintaner: Stübler, Schellenberger, Ehlich; Quartaner: Roch, Kuntze, v. Feilitzsch; Tertianer: Oettrich, Heinrich, Schroth, Neumann; Sekundaner: Knepper, Reichardt; Primaner: Richter, Bock, Bravo.

Angekauft wurden: Leuckart und Nitzsche, Zool. Tafeln Lieferung 8, 9, 1 Unterkiefer vom Rhinoceros, 1 Menschenschädel (Längsschnitt), 25 Stück ausländische Konchilien, 2 anatomische Präparate (Muskulatur des Beines und Armes), Raupenkalender von Vogel, Etiketten für die Schmetterlings- und Käfersammlung, Hartinger Bäume 2. Lieferung, Zittel und Haushofers Paläontologische Wandtafeln Lieferung 3, von der geologischen Karte von Sachsen: Übersichtskarte vom Granulitgebirge, die Sektionen Döbeln, Leisnig, Kolditz, Frohburg, Waldheim, Eibenstock, 20 Stück Mineralien.

E. Chemisches Laboratorium.

(Verwalter: Oberlehrer Laue.)

Für den chemischen Unterricht wurden verschiedene kleinere Apparate und Chemikalien angeschafft, vorzugsweise zur Ergänzung des regelmäßig stattfindenden Abganges.

*) Die Ankäufe werden bestritten aus dem in den Etat der Schule aufgenommenen Zuschuß von 60 Mark und aus den 30 Mark betragenden Zinsen des Ulbrichtschen Legates.

F. Hilfsmittel des Zeichenunterrichts.

(Verwalter: Zeichenlehrer Simon.)

Schoop, das farbige Ornament; Schulze, farbige Elementar-Ornamente, 5 Lieferungen; Wesslau, stilisierte Blätter, 3 Exempl.; Hänselmann, Zeichenlehrers Taschenbuch; Weishaupt, Elemente des Freihand-Zeichnens, 3 Teile.

G. Hilfsmittel des Gesangunterrichts.

(Verwalter: Gesanglehrer Hanekam.)

Sering, zwölf Notentafeln; Grell, achtundvierzig deutsche Lieder; Tottmann, ausgewählte Choräle; Liszt, Prometheus, Klavierauszug und Stimmen; Schondorf, Kaiser Wilhelms-Hymne, Partituren und Stimmen; Wermann, Chorlieder, Partituren und Stimmen.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrer-Kollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Übersicht.

A. Realschul-Kommission.

Der Stadtrat.

Für die Beratung ist gebildet der städtische Schulausschuss für das höhere Unterrichtswesen, dessen Mitglieder zur Zeit sind:

Herr Stadtrat Heubner, Vorsitzender.
" " Dr. Minckwitz.
" " Dr. Wigard.
" Stadtverordneter Hofrat Damm.
" " Vikariatsrat Luftt.
" " Prof. Krieg.
" Hofrat Dr. Hübler.
" Seminar-Oberlehrer Dr. Blochwitz.
Der Rektor.

B. Lehrer-Kollegium.

Rektor Prof. Dr. Theodor Vogel (seit d. 15. November 1884).	Oberlehrer Dr. Theodor Thiemann.
Konrektor Prof. Bruno Haas.	" Georg Hesse.
Prof. Dr. Albert Bothe.	" Dr. Christoph Fietz.
Oberlehrer Dr. Paul Hohlfeld.	" Dr. Wilhelm Goering.
" Dr. Hermann Liesche.	" Richard Faust.
" Theodor Partzsch.	Zeichenlehrer Gustav Simon.
" Hermann Engelhardt.	Turnlehrer Otto Richter.
" Ludwig Laue.	Wiss. Hilfslehrer für Englisch Dr. David Bendan.
" Otto Voigt.	Fachlehrer für Singen Wilhelm Hanekam.
" Woldemar Hickmann.	" für Stenographie Prof. Ed. Oppermann.
" Friedrich Büsching.	Probelehrer Kandidat Dr. Magnus Neef.
" Dr. Moritz Morck.	" " Ernst Raab (seit Michaelis).
	" " Alfred Heil (seit Neujahr).

Die Privatwitwenkasse des Kollegiums, welche Herr Prof. Dr. Bothe verwaltet, war Ende Februar 1885 bis auf 4400 M. angewachsen. An Geschenken erhielt die genannte Kasse

von Herrn Dr. M. 5 M. — Pf.
 von Herrn E. (14. Gabe) 4 „ 50 „
 von Herrn Prof. Dr. V. 25 „ — „

wofür hierdurch der Dank des Kollegiums ausgesprochen wird. Den drei Witwen des Kollegiums wurden aus den Zinsen des Kapitals Unterstützungen gewährt.

C. Schüler.

a) Übersicht.

Die Schule zählte, wie aus dem vorjährigen Programm ersichtlich ist, am Schluß des Schuljahres 1883—84 265 Schüler. Hiervon verließen 50, nämlich 34 Ostern, 14 im Laufe des Schuljahrs 1884—85, die Anstalt, während 77 Neulinge in dieselbe eintraten, und zwar 55 Ostern und 22 im Laufe des Schuljahrs.

Schülerzahl vor Ostern 1884	265
Oster-Abgang	34
Schülerzahl nach Ostern 1884	231
Oster-Aufnahme	55
Aufnahme während des Schuljahrs	22
Gesamtzahl der Unterrichteten	308
Abgang im Laufe des Schuljahrs	14
Schülerzahl vor Ostern 1885	294

Von diesen 294 Schülern sind 10 römisch-katholischer, je 1 griechisch-katholischer und reformierter Konfession, die übrigen gehören der evangelisch-lutherischen Landeskirche an. In Dresden wohnen 219, in den Vororten Dresdens 26, in anderen Orten Sachsens haben ihre Heimat 43, in Österreich 4, in Preußen und Italien je 1.

b) Schülerverzeichnis.

* bedeutet im Laufe des Schuljahrs eingetreten.
 () bedeutet im Laufe des Schuljahrs abgegangen.

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
----------	-------	----------	---------	----------------------	-------------------

Oberprima.

1	Mettig	Kurt	1866. 21. August	Dresden	Güterverwalter
2	Bock	Walter	1865. 14. Juni	Dresden	Verlagsbuchhändler
3	Galsmeyer	Max	1864. 21. Septbr.	(Zabeltitz) Dresden	Restaurateur
4	Struve	Emil	1864. 20. Juli	(Berlin) Kötzschenbroda	k. preuß. Major a. D.
5	Müller	August	1866. 27. Juni	(Dresden) Radeberg	Bahnhofs-Inspektor
6	Lenz	Bernhard	1865. 11. Februar	Meißen	Lotterie-Kollekteur
7	Schindler	Kurt	1862. 21. Septbr.	(Buchholz) Dresden	Postmeister
8	Bravo	Antonio	1864. 8. Oktbr.	Bassano	Kaufmann
9	Gläntzel	Albert	1864. 26. Dezbr.	Burkhardtswalde	Gutsbesitzer
10	Wagner	Hugo	1866. 9. Juli	Dresden	Intendantur-Sekretär
11	Richter	Max	1865. 15. Juli	(Lübben) Dresden	Buchhalter
12	Balthasar	Karl	1864. 8. Oktbr.	(Katzenberg) Dresden	Kassendiener
13	Liebsch	Georg	1864. 28. März	(Göda) Dresden	Bäckermeister
14	Richter	Konrad	1866. 28. Mai	Dresden	k. sächs. Kammermusikus
15	Bormann	Georg	1865. 11. Septbr.	Dresden	Hausmarschallamts-Sekretär
16	Klemm	Robert	1865. 27. April	Dresden	Rechnungsführer a. D.
17	Röföler	Alfred	1864. 22. April	(Leipzig) Schandau	Postdirektor

Unterprima.

18	Schmidt	Oswin	1866. 30. April	(Lobendau i. Böhmen) Neustadt b. Stolpen	Siebwarenfabrikant
19	Just	Richard	1865. 29. Juni	(Döbeln) Dresden	Kaufmann
20	Bauer	Georg	1866. 8. Juli	(Freiberg) Pirna	Fabrikbesitzer

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
21	Gentsch	Kurt	1868. 23. Februar	(Zwickau) Dresden	Hotelbesitzer
22	Bruchhold	Karl	1867. 6. August	Dresden	Schmiedebesitzer †
23	Braune	Paul	1866. 5. April	Pirna	Bäckermeister †
24	Anton	Friedrich	1865. 24. August	(Borna) Dresden	geh. Justizrat †
25	Richter	Julius	1867. 15. Novbr.	(Lübben) Dresden	Kaufmann
26	Täger	Albert	1865. 9. Dezbr.	(Kleintrebnitz) Graupa	Oberförster
27	Mangelsdorf	Hermann	1866. 30. April	(Naundorf) Dresden	Rittergutsbesitzer †
28	Schmidtchen	Paul	1866. 12. Januar	(Pirna) Schönfeld	Tierarzt
29	Kaiser	Oskar	1866. 30. März	Dresden	Architekt
30	Pöschmann	Walter	1866. 15. Mai	Pirna	Rechtsanwalt †
31	Hofmann	Arthur	1864. 1. Mai	(Ebersbach) Dresden	Gutsbesitzer †

Obersekunda.

32	Sachse	Oskar	1866. 27. Juni	(Volkersdorf) Pieschen	Lehrer †
33	Beck	Richard	1867. 9. Januar	Sebnitz	Fabrikant
34	Castelli	Bruno	1868. 3. März	Salesl	Bergdirektor
35	Schaffrath	Ewald	1867. 26. Februar	(Rugiswalde) Neustadt b. Stolpen	Gastwirt †
36	Heim	Heinrich	1866. 6. Oktbr.	(Böhrigen) Dresden	Kaufmann †
37	Krauß	Georg	1868. 4. Juli	Dresden	Kaufmann
38	Körner	Max	1866. 20. Novbr.	(Tharandt) Dresden	Packmeister †
39	Olbrich	Kurt	1868. 7. Januar	Dresden	Rendant im k. sächs. Kadettenhaus
40	Völker	Wilhelm	1866. 13. April	(Kreuznach) Dresden	Bildhauer
41	Blase	Emil	1863. 28. Februar	(Steinbach) Meißen	Förster †
42	Scholz	Max	1868. 1. März	Dresden	Kaufmann
43	Förster	Kurt	1864. 12. Februar	Eibenstock	Kaufmann
44	Mann	Fritz	1867. 20. Januar	Dresden	Fabrikant †
45	Petzoldt	Arno	1869. 23. Mai	Dresden	Kaufmann
46	Partzsch	Max	1868. 26. Mai	Dresden	Oberlehrer
47	Reuter	Georg	1867. 24. Mai	(Langburkersdorf) Dresden	Ökonom †
48	Stalling	Hermann	1866. 21. Dezbr.	(Oels) Mickten	Fabrikbesitzer †
49	Vogel	Guido	1867. 27. Mai	(Köttewitz) Penig	Fabrikdirektor
50	Schultz	Robert	1866. 1. Dezbr.	(Bodenbach) Dresden	Vize-Zoll- und Steuer-Direktor
51	Stein	Alexander	1865. 27. Dezbr.	Dresden	Kammermusik
52	Kamprad	Achim	1865. 2. Novbr.	(Neupoderschau) Wildenhain	Rittergutsbesitzer
()	Mailick	Paul	1867. 21. Mai	Dresden	Brückenzolleinnehmer
()	Hockert	Bruno	1866. 31. August	Frankenthal	Erbgerichtsbesitzer

Untersekunda a.

53	Dümmler	Karl	1870. 24. April	Dresden	Kaufmann
54	Siebmann	Wilhelm	1869. 24. Mai	Dresden	Kaufmann †
55	Anders	Nikolaus	1866. 20. Oktbr.	(Moskau) Dresden	Privatier
56	Rudel	Eugen	1866. 28. Mai	(Königstein) Dresden	Redakteur
57	Moldau	Adolar	1867. 9. Novbr.	Dresden	Arzt
58	Schulze	Georg	1871. 15. Januar	(Schandau) Dresden	Kaufmann
59	v. Wenck	Lionel	1865. 28. Novbr.	(Rendsburg) Dresden	Major a. D.
60	Krause	Max	1865. 4. Dezbr.	Dresden	Totenbettmeister
61	Möbius	Ernst	1869. 21. Februar	Hosterwitz	Bäckermeister
62	Freyberg	Max	1867. 15. Mai	(Großburgk) Burgk	Obersteiger
63	Konrad	Arthur	1869. 4. Oktbr.	Dresden	Schuhmachermeister
64	Philipp	Kurt	1870. 23. Novbr.	(Potschappel) Dresden	Zivilingenieur
65	Mäschner	Hans	1868. 26. Juli	Dresden	Hotelier †
66	Germann	Ernst	1867. 8. März	(Rogätz) Dresden	Rittergutsbesitzer †
67	Noack	Ernst	1866. 10. August	Dresden	Arzt †
68	Weißwange	Max	1866. 15. Dezbr.	(Dresden) Marienberg	Oberforstmeister
69	Nitzsche	Felix	1866. 6. Juli	Dresden	Oberpost-Sekretär
()	Genny	Max	1864. 16. Septbr.	Loschwitz	Briefträger
()	Hahn	Arthur	1867. 15. August	Dresden	Privatus
()	Thiele	Hermann	1866. 14. Novbr.	(Dresden) Niederlösnitz	Fabrikant
()	Worm	Oskar	1869. 1. Juli	Dresden	Bäckermeister

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
Untersekunda b.					
70	Reichard	Bruno	1869. 7. Juli	Dresden	Buchhalter
71	Engelhardt	Hermann	1869. 4. Novbr.	Dresden	Oberlehrer
72	Kowarzik	Hans	1869. 25. Januar	Riesa	Kaufmann
73	Haas	Johannes	1869. 28. Juni	Dresden	Konrektor
74	Matthes	Arthur	1869. 31. März	Zschopau	Fabrikbesitzer
75	Schulze	Richard	1869. 24. Novbr.	(Schandau) Dresden	Kaufmann
76	Schumann	Reinhard	1868. 10. Februar	(Dohna) Dresden	Fleischer †
77	Hauschild	Alfred	1868. 27. Februar	(Waldheim) Dresden	Kaufmann
78	Paul	Arthur	1867. 21. August	Dresden	Kaufmann
79	Beeger	Arthur	1868. 2. Septbr.	Hosterwitz	Baumeister
80	Birnschein	Richard	1868. 13. März	Dresden	Böttchermeister
81	Bormann	Eduard	1867. 24. Septbr.	(Pausitz b. Trebsen) Dresden	Privatus
82	Leonhardi	August	1867. 10. Juni	Loschwitz	Landschaftsmaler
83	Knepper	Richard	1866. 16. Februar	Dresden	Architekt
84	Göthel	Georg	1867. 6. Oktbr.	Dresden	Kaufmann †
85	Schönberg	Alfred	1866. 11. Septbr.	(Zeithain) Dresden	Privatus
86	*Schwan	Hermann	1868. 3. Oktbr.	(Torgau) Wahnsdorf	Restaurateur
87	*Hartwig	Robert	1869. 28. Oktbr.	(Langenbielau) Dresden	Lehrer
88	*Meißner	Martin	1869. 2. Februar	Dresden	Amts- u. Gerichtstierarzt
()	Gappisch	Aurel	1866. 27. August	Wunschwitz	Ökonom
()	Kahl	Max	1865. 20. Juni	Dresden	Hotelbesitzer
()	Thiele	Max	1866. 11. Dezbr.	Dresden	Restaurateur

Obertertia.

89	Geißler	Rudolf	1870. 9. Januar	Dresden	Eisenbahnbeamter
90	Dachsel	Kurt	1870. 24. Januar	Grünhainichen	Kaufmann
91	Möbius	Albert	1871. 8. Mai	Dresden	Güterexpedient
92	Stiehler	Alfred	1868. 29. Februar	Dresden	Telegrapheninspektor
93	Neumann	Waldemar	1869. 22. August	(Loschwitz) Blasewitz	Hofgärtner †
94	Simmig	Paul	1869. 8. Juni	Loschwitz	Privatus
95	Bessell	Wilhelm	1870. 9. April	Dresden	Fabrikbesitzer
96	Bormann	Otto	1870. 17. Juni	(Pausitz b. Trebsen) Dresden	Privatus
97	Gensel	Kurt	1869. 6. Septbr.	Zschopau	Fabrikbesitzer
98	Jordan	Ernst	1870. 19. März	Bodenbach	Kaufmann
99	Herrmann	Oswald	1871. 23. April	Dresden	Schneidermeister
100	*Sturm	Richard	1870. 6. Juni	(Freiberg) Dresden	Kaufmann
101	Voigt	Emil	1868. 19. April	Loschwitz	Baumeister
102	Schaarschmidt	Karl	1869. 4. März	Dresden	Hausinspektor im Albert-theater
103	Richter	Franz	1869. 29. März	Dresden	Riemermeister
104	Thiemann	Max	1871. 15. Januar	(Landshut) Dresden	Oberlehrer
105	Bertram	Hans	1870. 13. Mai	Dresden	Kaufmann
106	Müller	Arthur	1869. 28. Juli	Dresden	Buchbindermeister
107	Lüttke	Franz	1871. 19. Februar	(Berlin) Dresden	k. Oberpostdirektions-Sekretär
108	Rieding	Paul	1868. 31. März	Dresden	Kaufmann
109	Wölfel	Paul	1869. 21. Mai	Dresden	Güterverwalter-Assist. †
110	Hoffmann	Julius	1868. 2. Februar	(Würzburg) Dresden	Privatus
111	Fleischer	Eugen	1869. 16. Septbr.	Dresden	Litterat
112	Gerstenberger	Hans	1869. 24. Dezbr.	Dresden	Kaufmann
113	v. Nostitz und Jänckendorf	Ernst	1868. 29. August	(Dresden) Niederlösnitz	Major z. D.
114	Gey	Otto	1866. 8. Dezbr.	(Sohland a. d. Spree) Dresden	Hauptsteueramts-Assist.
115	*v. Levetzow	Erdmann	1868. 25. Oktbr.	(Schedlau, Ober-Schles.) Liegnitz	Rittmeister a. D.
()	Schulz	Otto	1869. 10. März	(Powunden) Dresden	Privatus

Untertertia.

116	Lange	Max	1871. 10. April	Frankenberg	Bäckermeister
117	Engelhardt	Rudolf	1871. 21. August	Dresden	Oberlehrer
118	Hallig	Alfred	1872. 8. April	Dresden	Zahlmeister
119	Jesch	Hermann	1872. 5. Januar	(Struppen) Dresden	Intendantur-Sekretariats-Assistent
120	Muth	Horst	1870. 28. März	Lockwitz	Apotheker

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
121	Klepsch	Otto	1871. 25. Januar	Aussig a. d. Elbe	Kaufmann †
122	Krauspe	Max	1872. 31. März	Wünschendorf b. Lohmen	Ökonom
123	v. Egidy	Hans	1869. 6. Oktbr.	(Bernsdorf) Dresden	Oberinspektor
124	Schlegel	Paul	1870. 8. März	Dresden	Kaufmann
125	Bormann	Max	1870. 2. Oktbr.	(Grimma) Dresden	Kanzlist
126	Kiesling	Karl	1871. 7. Januar	Dresden	Ingenieur-Geograph
127	Umlauft	Paul	1869. 24. Dezbr.	Sebnitz	Kaufmann
128	Breymann	Staats	1869. 24. März	(Dresden) Kötzschenbroda	Obersteuerkontrolleur
129	Dierke	Johannes	1870. 25. April	(Grünwald) Dresden	Amtmann †
130	Conrad	Johannes	1872. 19. Januar	(Penzig) Dresden	Kaufmann
131	Bierling	Hugo	1868. 14. Mai	(Liegnitz) Dresden	Privatus
132	Oettrich	Paul	1869. 1. Juli	Dresden	Kaufmann
133	Hecker	Otto	1871. 16. Septbr.	Dresden	Eisenhändler †
134	Schroth	Eduard	1869. 30. Januar	(Pest) Dresden	Sattlermeister
135	Kreis	Horst	1869. 18. Dezbr.	Dresden	Lehrer
136	Richter	Alexander	1871. 9. Januar	Dresden	Güterverwalter
137	Hesse	Paul	1870. 15. April	Sebnitz	Kaufmann
138	Meißner	Paul	1869. 13. März	Dresden	Obertelegraphen - Assist.
139	Pretzsch	Georg	1868. 30. Septbr.	Dresden	Rentier
140	Heinrich	Karl	1871. 21. März	Dresden	Buchdruckereibesitzer
141	v. Lindes	Fritz	1870. 19. Mai	(St. Petersburg) Dresden	Dr. med. und Staatsrat
142	Hoffmann	Karl	1869. 31. März	(Würzburg) Dresden	Rentier
143	Hennig	Hans	1869. 2. April	Löbau	Kaufmann
144	Manfroni	Paul	1869. 4. Septbr.	(Reichenbach i. V.) Dresden	Lokomotivenführer
145	Tanneberger	Gustav	1869. 14. Dezbr.	Dresden	Fleischermeister
146	Schmidt	Reinhold	1869. 13. Juni	(Breslau) Dresden	Kürschnermeister
147	Beyer	Richard	1869. 9. Juni	(Coburg) Dresden	Kaufmann
148	Göhler	Eugen	1870. 9. Oktbr.	Dresden	Kaufmann
149	Wilhelm	Hermann	1870. 8. Februar	(Kamenz) Niederlösnitz	Baumeister
150	Trobitzsch	Edmund	1871. 30. März	(Mittweida) Dresden	Privatus †
151	Hoff	Felix	1869. 28. Mai	(Bonn) Dresden	Rendant
152	Ackermann	Heinrich	1870. 21. Septbr.	Dresden	Holz- u. Kohlenhändler
153	Widemann	Walter	1871. 1. Mai	Dresden	Kaufmann
154	Lüttke	Heinrich	1869. 18. Dezbr.	(Berlin) Dresden	k. Oberpostdirektions-Sekretär
155	*Koch	Hans	1869. 5. Novbr.	(Coswig) Oberlösnitz	Privatier
()	Locke	Felix	1872. 4. Septbr.	(Grabow) Radeberg	Ingenieur
()	Hentschel	Paul	1869. 28. Juni	(Chemnitz) Dresden	Privatier
()	Müller	Heinrich	1869. 15. Septbr.	Dresden	Schlossermeister

Quarta a.

156	Büttner	Willibald	1872. 6. August	Dresden	Sekretär bei der städt. Arbeitsanstalt
157	Lindner	Adolf	1871. 6. Novbr.	Dresden	Schlachtviehhändler
158	Hückmann	Fritz	1871. 27. Dezbr.	Dresden	Kriegsministerial-Sekretär
159	Jahn	Rudolf	1872. 18. Oktbr.	Dresden	Rentier
160	Kuntze	Richard	1868. 19. Novbr.	Dresden	Finanzkalkulator
161	Arndt	Walter	1871. 3. Mai	Dresden	Kaufmann †
162	Seifert	Richard	1873. 20. April	(Metz) Dresden	Kaserneninspektor
163	Müller	Fritz	1872. 13. Dezbr.	Dresden	Kaufmann
164	Christ	Bernhard	1872. 27. März	Dresden	Restaurateur
165	v. Feilitzsch	Hans	1871. 20. März	Dresden	Privatus
166	Häbler	Reinhard	1869. 22. Dezbr.	Großschönau	Fabrikbesitzer
167	Kinze	Julius	1870. 28. August	(London) Kötzschenbroda	Privatus
168	Schulze	Paul	1872. 3. Juli	(Schandau) Dresden	Holz- und Steinhändler
169	Fiedler	Martin	1870. 8. Juni	Dresden	Hofrat und Ministerial-Sekretär
170	Görner	Rudolf	1871. 21. Juli	Dresden	Kalkulator
171	Marschner	Otto	1870. 26. August	Dresden	Proviantamts - Assistent a. D.
172	Seeling	Max	1871. 28. April	Dresden	Musikalienhändler
173	Hartung	Rudolf	1870. 9. Juni	Dresden	Kaufmann
174	Winkler	Wolfgang	1870. 15. März	(Thal b. Ruhla) Dresden	Landschaftsmaler
175	Wille	Paul	1869. 14. Januar	(Kleinhelmsdorf) Dresden	Privatus
176	Clar	Adolf	1871. 4. Novbr.	Dresden	Kaufmann

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
177	Röseberg	Paul	1871. 24. Oktbr.	Dresden	Bierverleger
178	Roch	Louis	1872. 4. Februar	Dresden	Fleischermeister
179	Zeitler	William	1871. 20. Mai	Dresden	Oberrechnungsrevisor
180	v. Müllenheim	Gebhard	1869. 31. Oktbr.	(Gnesen) Kötzschenbroda	Major a. D.
181	*Bätz	Rudolf	1872. 16. Juni	(Metz) Dresden	Kaufmann

Quarta b.

182	Falke	Otto	1870. 25. Juni	Dresden	Tischlermeister
183	Kretzschmar	Max	1870. 30. Juli	Dresden	Stadtgendarm
184	Wunderlich	Rudolf	1869. 13. Novbr.	(Zwickau) Dresden	Beamter der k. Gefangenen-Anstalt
185	Besig	Fritz	1872. 20. Dezbr.	(Kotzenau) Dresden	Kaufmann
186	Kunze	Oswald	1871. 6. Februar	Dresden	Privatus
187	Barthel	Rudolf	1871. 15. Septbr.	Siebenlehn	Sattlermeister
188	Hofstädter	Otto	1872. 24. April	Dresden	Kaufmann
189	Krause	Alfred	1874. 29. Juli	(Zwickau) Dresden	Vermessungsingenieur †
190	Junghanns	Oskar	1870. 10. März	(Wurzen) Dresden	Feldwebel †
191	Stürze	Albert	1871. 5. Juli	Radeberg	Restaurateur
192	Witzel	Arthur	1871. 30. Juni	Dresden	Kaufmann
193	Anders	Martin	1870. 29. August	(Jänkendorf) Dresden	Nutzholzhändler
194	Franke	Paul	1869. 19. Juni	Dresden	Kaufmann
195	v. Metzsch	Kurt	1869. 20. August	(Zwickau) Dresden	Major a. D.
196	Flößner	Hugo	1871. 13. Mai	(Mickten) Dresden	Kaufmann
197	v. Hartmann	Georg	1870. 31. August	Frankenthal	Rittergutsbesitzer
198	Köhn	Otto	1871. 9. Juli	(Berlin) Dresden	Beamter im Reichseisenbahnamt †
199	Liske	Rudolf	1871. 1. Januar	Dresden	Stadtbaumeister
200	Herbst	Johannes	1872. 18. Mai	Dresden	Postsekretär
201	Rößler	Heinrich	1870. 13. April	Schandau	Postdirektor
202	Angermann	Arthur	1870. 23. Septbr.	Dresden	Rentier
203	Fuchs	Alfred	1873. 9. März	Dresden	Ratszimmermeister
204	Melzer	Kurt	1872. 29. Februar	(Ujest) Dresden	Wirtschaftsinspektor
205	Mohr	Johannes	1869. 25. Mai	Dresden	Kassierer
206	v. Arnim	Werner	1871. 18. Mai	Kriebstein	k. Kammerherr
207	Richter	Hermann	1869. 3. August	(Mahlis) Dresden	Rittergutsbesitzer †
208	*Walther	Rudolf	1872. 14. August	Dresden	Privatus

Quinta a.

209	Reichelt	Karl	1872. 12. Februar	Dresden	Kaufmann
210	Posselt	Richard	1872. 26. Februar	Dresden	Schloßsportier
211	Wolfrum	Karl	1872. 20. Septbr.	Aussig	Fabrikbesitzer
212	Liesche	Otto	1872. 30. Novbr.	Dresden	Realgymnasial-Oberlehrer
213	Horák	Johannes	1873. 1. August	Dresden	Kaufmann
214	Friedrich	Richard	1872. 27. Juli	Dresden	Eisenbahn-Assistent
215	Marcus	Reinhold	1872. 16. Septbr.	Meißen	Thongrubenbesitzer
216	Modes	Paul	1871. 21. Novbr.	Loschwitz	Zimmermann †
217	Bormann	Georg	1873. 22. Juli	(Pausitz) Dresden	Privatus
218	*König	Otto	1873. 14. Mai	(Königstein) Dresden	Privatlehrer
219	Kaiser	Wilhelm	1872. 16. Septbr.	(Neukirchen) Dresden	Pastor †
220	Hoff	Edgar	1873. 25. März	Dresden	Rentier
221	Hartung	Willi	1871. 29. Oktbr.	Dresden	Kaufmann
222	Köhler	Richard	1872. 1. Mai	Dresden	Kaufmann
223	Schäffer	Ferdinand	1871. 7. Juli	(Dauba) Weißer Hirsch	Baumeister und Gemeindevorstand
224	Menzel	Oskar	1873. 1. Mai	Dresden	Oberaufseher
225	Unger	Johannes	1872. 26. August	(Bautzen) Dresden	Wildhändler
226	Kindermann	Oskar	1872. 23. Oktbr.	(Marienberg) Kötzschenbroda	
227	Winterhalter	Richard	1870. 7. August	(Görlitz) Radeberg	Rentier
228	*Popert	Franz	1873. 8. Februar	(Hamburg) Blasewitz	Braumeister
229	*Koch	Heinrich	1873. 8. Novbr.	(Dresden) Niederlösnitz	Kaufmann
()	Cyriacus	Richard	1872. 30. Mai	Dresden	Bauunternehmer
					Kaufmann

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
Quinta b.					
230	Prater	Kurt	1872. 19. Juli	Dresden	Privatus
231	Lange	Arthur	1873. 1. April	Dresden	Ober-Rofsarzt
232	Petzold	Kurt	1872. 29. August	(Adorf) Dresden	Gerichtsvollzieher
233	Ehlich	Rudolf	1872. 30. Juli	(Oppitzsch) Dresden	Eisenbahn-Assistent
234	*Sturm	Paul	1872. 23. Juli	(Freiberg) Dresden	Kaufmann
235	Kahle	Wilhelm	1872. 14. Septbr.	Dresden	Kaufmann
236	Pekrun	Oskar	1873. 20. Januar	Dresden	Mechaniker
237	Schellenberger	Bruno	1870. 2. Oktbr.	(Wurzen) Dresden	Obertelegraphen-Assist.
238	Hillme	Alexander	1872. 3. Februar	Dresden	Kaufmann
239	Rofsberg	Karl	1873. 6. April	(Vorbrücke) Dresden	Baumeister
240	Bauer	Edwin	1873. 30. März	(Dresden) Radebeul	Kaufmann
241	Schindler	Fritz	1873. 18. März	Dresden	Schuldirektor
242	Fischer	Horst	1869. 21. Novbr.	Dresden	Rentier †
243	Böhme	Max	1871. 10. Februar	(Wehrsdorf) Dresden	Chemiker
244	Stübler	Paul	1871. 18. Dezbr.	Dresden	Uhrmacher
245	Marschall	Rudolf	1872. 19. Septbr.	Dresden	Finanz-Ministerial-Kalkulator
246	Winkler	Erwin	1873. 25. März	(Weimar) Dresden	Landschaftsmaler
247	Löser	Ludwig	1872. 27. März	Niederlösnitz	Rentier
248	Moritz	Alfred	1871. 9. Mai	Dresden	Buchhändler
249	*Mähler	Paul	1870. 2. Septbr.	(Betenhausen) Dresden	Privatus

Sexta.					
250	Voigt	Walter	1874. 6. Februar	(Dresden) Trachenberge	Realgymnasial-Oberlehrer
251	Kiesling	Max	1872. 21. Februar	Dresden	Ingenieur-Geograph
252	Ehrlich	Gottfried	1874. 4. April	Dresden	Steuer-Oberkontrolleur
253	Fischer	Arnold	1874. 29. Januar	Dresden	Kaufmann
254	Günzel	Hermann	1874. 23. Septbr.	(Metz) Dresden	Intendantur-Assistent
255	Ehrlich	Hans	1872. 15. März	Dresden	Musikdirektor
256	Höhle	Max	1872. 7. Januar	(Geithain) Kötzschenbroda	Rentier
257	Hönicke	Max	1872. 4. Juni	(Kakau) Kleinschönberg	Ökonom
258	Laucks	Arthur	1872. 12. Dezbr.	(Berlin) Dresden	Stempelfabrikant
259	Tischer	Wilhelm	1871. 7. Oktbr.	Meschwitz	Landwirt
260	Kettritz	Arthur	1873. 8. Novbr.	Dresden	Mehlhändler
261	Köppe	Friedrich	1874. 25. Januar	Dresden	Schlossermeister
262	Olbrich	Paul	1873. 5. August	Dresden	Rendant
263	Wachs	Erich	1874. 23. August	Dresden	Kaufmann
264	Senewald	Paul	1873. 28. Mai	Dresden	Spediteur
265	Buchholz	Wilhelm	1874. 20. August	(Potsdam) Kötzschenbroda	Fabrikant
266	Hallig	Kurt	1874. 4. Oktbr.	Dresden	Zahlmeister
267	Künzelmann	Clemens	1871. 25. Septbr.	Dresden	Bierhändler
268	Gebler	Max	1873. 1. Februar	Weigersdorf	Mühlenbesitzer
269	Kluge	Walter	1874. 6. Septbr.	Dresden	Kanzlei-Sekretär
270	Quirbach	Otto	1874. 21. Januar	Dresden	Kellermeister
271	Seeger	Max	1872. 16. Juli	Dresden	Weinhändler
272	Lüttke	Alfred	1874. 20. März	(Berlin) Dresden	K. Oberpostdirektions-Sekretär
273	Voigt	Paul	1872. 3. Mai	Dresden	Stellmachermeister
274	Farrenschon	Albert	1872. 19. Novbr.	Dresden	Gerichtskalkulator
275	Seeger	Otto	1873. 8. Septbr.	Dresden	Weinhändler
276	Kastner	Fritz	1873. 9. März	(Teplitz) Dresden	Hotelbesitzer
277	Strödel	Bernhard	1873. 7. Februar	(Gersdorf) Weitgendorf	Landwirt
278	*Schreyer	Heinrich	1873. 1. Septbr.	(Wildenfels) Dresden	Kalkulator
279	Sommer	Max	1872. 19. Februar	Dresden	Schuhmachermeister
280	Röhrig	Wilhelm	1874. 22. Mai	(Glogau) Dresden	Holzhändler
281	Behrend	Alfons	1873. 2. April	Dresden	Cigarrenfabrikant
282	Röfslers	Georg	1873. 3. Januar	Schandau	Postdirektor
283	Seiler	Robert	1873. 20. Februar	Dresden	Kaufmann
284	Schmidt	Woldemar	1873. 29. Oktbr.	Dresden	Kaufmann
285	Fuchs	Johannes	1874. 24. Mai	Dresden	Ratszimmermeister
286	Lehmann	Martin	1874. 10. Novbr.	Dresden	Buchdruckereibesitzer
287	*Röthig	Eduard	1875. 5. Februar	(Lautitz) Dresden	Rittergutsbesitzer

Lfd. No.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Heimat.	Stand des Vaters.
288	Hering	Gustav	1875. 2. Januar	(Ostrau b. Schandau) Dresden	Holz Händler
289	Rodewald	Hans	1875. 25. April	(Laubegast) Dresden	Rentier
290	Braune	Arno	1874. 20. August	Dresden	Cigarrenfabrikant
291	*Ewald	Ernst	1875. 27. Januar	(Chemnitz) Dresden	Verlagsbuchhändler
292	*Popert	Max	1874. 26. August	(Hamburg) Blasewitz	Kaufmann
293	*Koch	Alfred	1875. 24. April	(Dresden) Niederlösnitz	Baumeister
294	*v. Wolf	Eberhard	1874. 30. Juni	(Pirna) Dresden	Landgerichtsrat

D. Unterstützungen und Stipendien.

1. Ganze Freistellen (9) genossen im Schuljahr 1884—85: Mettig (IA), Bruchhold (IB), Körner (IIA), Reichard (II B b), Fleischer (IIIA), Lüttke (IIIA), Geißler (IIIA), Schaarschmidt (IIIA), Hallig (IIIB).

2. Halbe Freistellen (18) erhielten: zwei halbe Hermann (IIIA); je eine Schindler (IA), Balthasar (IA), Richter (IB), Gensch (IB), Olbrich (IIA), Kraufs (IIA), Schumann (IIB), Paul (IIB), Wölfel (IIIA), Müller (IIIA), Bormann (IIIB), Kiesling (IIIB), Jesch (IIIB), Widemann (IIIB), Seifert (IV a), Kunze (IV b).

3. Aus dem Dispositionsfonds für städtische Freistellen erhielten Unterstützungen: Klemm (IA), Möbius (IIIA), Stiehler (IIIA), Kuntze (IV a), Jahn (IV a), Krause (IV b), Witzel (IV b), Petzoldt (V b), Ehlich (V b), Fischer (VI), Günzel (VI), Quirbach (VI), Tischer (VI), zusammen in der Höhe von 425 Mark.

4. Chorschüler*) waren: Konrad (II B a), von Egidy (IIIB), Trobitzsch (IIIB), Hückmann (IV a), Marschner (IV a), Röseberg (IV a), Franke (IV b), Kretzschmar (IV b), Wunderlich (IV b), Posselt (V a), Farrenschon (VI), Sommer (VI).

5. Halbe Freistellen von der Dreikönigskirche zu Neustadt-Dresden erhielten: Richter (IIIA), Bormann (IIIB).

6. Die Meyersche Freistelle (108 M.) genoß Müller (IA).

7. Aus der Schmalzschen Stiftung**) erhielten je 18 M.: Rößler (IA), Göthel (II B b), Meißner (IIIB).

8. Das Döbnersche Stipendium (111 M. 25 Pf.) genoß Sachse (IIA).

9. Die Markusstiftung (18 M.) erhielt Mettig (IA).

10. Die Wittigstiftung (21 M. 30 Pf.) erhielt Sachse (IIA).

11. Die Pfothenauerstiftung (60 M.) erhielt Petzoldt (V b).

12. Vom „Mentor“ wurde dem Schüler Körner (IIA) eine Unterstützung in der Höhe von 40 M. gewährt.

13. Als Prämienbücher erhielten eine größere Anzahl Schüler Exemplare von F. Schmidts Martin Luther.

14. Prämien, betreffend den Stenographie-Unterricht: Im Preisstenographieren am Geburtstage Gabelsbergers den 9. Februar 1884 trug in der 1. Abteilung den ersten Preis Petzoldt (IIB b), den zweiten Preise (IA) davon, in der 2. Abteilung den zweiten Preis Just (IIA). Bei den am Schluß des Wintersemesters 1883/84 in den Fortbildungskursen des königl. stenographischen Instituts abgehaltenen Preisschreiben erhielt in der 1. Abteilung den zweiten Preis Petzoldt (IIB b), den dritten Preise (IA).

Dem Obersekundaner Petzoldt wurde vom k. stenographischen Institut am 18. November 1884 ein Stipendium von 100 M. jährlich auf die Dauer des Besuchs der Anstalt zuerkannt.

*) Die 12 Chorschüler erhalten vom Neustädter Kirchenvorstand die Hälfte des Schulgelds; die andere Hälfte wird ihnen aus dem Dispositionsfonds für städtische Freistellen gewährt.

**) Den Empfängern gewährte der Stadtrat bisher volle Schulgeldbefreiung. Von nun an werden jährlich 4 halbe Freistellen, die auch zu ganzen Freistellen zusammengelegt werden können, zur Vergebung gelangen und zur Hälfte von der Stiftung, zur anderen Hälfte vom Dispositionsfonds getragen werden.

V. Verordnungen.

Organisation und Lehrplan des Neustädter Realgymnasiums zu Dresden beruhen auf dem Gesetz vom 22. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und dem am 15. Februar 1884 erschienenen Gesetz, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nebst Ausführungsverordnung von demselben Tage.

Durch Regulativ vom 28. August 1878 hat der Stadtrat die Funktionen der Schulkommission übernommen. Zur Vorberatung ist ein ständiger Ausschuss eingesetzt, der aus drei Mitgliedern des Rats, drei Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums, zwei von diesem gewählten Bürgern und dem Rektor besteht.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuch des Polytechnikums, der Bergakademie, der Forstakademie und der Universität für mathematische, naturwissenschaftliche und neusprachliche Studien; desgleichen für den Eintritt in das höhere Postfach und den Steuerdienst. Mit der Reife für Prima resp. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für Eintritt in die Armee wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der angemeldete Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Die Anmeldung hat beim Rektor zu erfolgen, in der Regel mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten. Gleichzeitig sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein resp. Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. event. Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben sind.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 120 M., für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 144 M., für die übrigen Auswärtigen 180 M. Das Schulgeld ist vierteljährlich pränumerando an den Schulgeldeinnehmer zu entrichten, monatliche Pränumerandozahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahrs eintretenden und abgehenden Schüler haben das laufende Quartal voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluss des letzten Quartals anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu entrichten ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Osterabmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 9 M.; für ein Entlassungszeugnis sind 1½ M. zu entrichten; beides erhebt der Schulgeldeinnehmer. Reife- und Qualifikationszeugnisse sind kostenfrei.

Von den im Laufe des Schuljahrs eingegangenen Verordnungen sind folgende zu erwähnen:

Generalverordnung vom 29. März, betreffend Empfehlung von Prix, Elemente der darstellenden Geometrie.

Generalverordnung vom 18. April, betreffend Weglassung von Paul et Virginie par B. de Saint-Pierre aus dem Kanon der französischen Lektüre.

Generalverordnung vom 5. Mai, betreffend Empfehlung von Tottmann, Dreistimmiges Choralbuch.

Generalverordnung vom 1. Juli, betreffend Empfehlung von Arendt, Lehrbücher der Chemie.

Generalverordnung vom 22. Juli, betreffend Einforderung von Unterlagen für das Ramming'sche Handbuch der Schulstatistik.

Generalverordnung vom 24. Juli, betreffend Anordnungen für Reinhaltung des Hauses.

Ministerialverordnung vom 19. September, betreffend Zuweisung des Kandidaten E Raab zur Ersetzung seines Probejahrs.

Ministerialverordnung vom 25. September, betreffend Genehmigung des Gesuchs des Kandidaten Dr. M. Neef um Ausdehnung seiner Thätigkeit an der Anstalt bis Ostern 1885.

Generalverordnung vom 8. November, betreffend Empfehlung von Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte etc.

Generalverordnung vom 12. November, betreffend Empfehlung von Römpler, Rautenblätter und Schumann, französische Lautlehre.

- Ministerialverordnung vom 17. Dezember, betreffend Zuweisung des Kandidaten Alfred Heil zur Ersthörung seines Probejahrs.
Verordnung des Stadtrats vom 5. Januar, betreffend Form, in welcher die für die Anstalt eingehenden Rechnungen vom Rektor zu bescheinigen sind.
Ministerialverordnung vom 28. Januar, betreffend Zuweisung des Kandidaten Adolf Schwarzenberg zur Ersthörung seines Probejahrs.
Zuschrift des Schulausschusses vom 9. Februar, betreffend Einforderung eines Gutachtens über die Schülerbälle.
Generalverordnung vom 5. Februar, betreffend die Betragenszensur der vom Ministerium zugewiesenen Examinanden für die Reifeprüfung.
Generalverordnung vom 30. Januar, betreffend Einführung eines gleichmäßigen Aktenformats.
Generalverordnung vom 2. Februar, betreffend Empfehlung von Wermann, Hundert Choräle.
Generalverordnung vom 2. Februar, betreffend Ausfüllung von Tabellen und Fragebogen zur Statistik des höheren Schulwesens.
Generalverordnung vom 11. Februar, betreffend Empfehlung von Jauck, Flora artefacta.

VI. Prüfungen.

Die vorschriftmäßigen schriftlichen Herbstprüfungen wurden in der Zeit vom 11. bis 13. September gehalten.

Für die Maturitätsprüfung erbaton sämtliche 17 Oberprimaner die Zulassung. Die Abnahme der schriftlichen Prüfung erfolgte vom 9. bis 16. Februar. Folgende Aufgaben waren zu behandeln:

Deutsch: Lob und Tadel muß man ertragen lernen. (Freie Arbeit.)

Latein: Goethes vielfache Thätigkeit. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

Französisch: Abyssinien. (Übersetzung aus dem Deutschen.)

Englisch: Frederic William, the Great Elector of Brandenburg; his life, aims and deeds. (Freie Arbeit.)

Algebra und Trigonometrie: 1. Es ist das Produkt von 3 auf einander folgenden Gliedern einer arithmetischen Progression, deren Differenz $= \frac{3}{2}$ ist, $= 113\frac{3}{4}$. Wie groß sind die drei Glieder?

2. Von einem Dreieck ist die Seite $a = 21,08$, die Summe der Radien des dem Dreieck eingeschriebenen und des der Seite a angeschriebenen Kreises $q + q_1 = 27,65$ und die Differenz der an der Seite a liegenden Winkel $\beta - \gamma = 8^\circ 12' 48''$ gegeben. Wie groß sind die Umfangsstücke des Dreiecks?

Analytische Geometrie und Stereometrie: 1. Eine Schar konfokaler Hyperbeln mit der linearen Exzentrizität c wird durch einen aus ihrem gemeinsamen Mittelpunkt mit dem Halbmesser c beschriebenen Kreise geschnitten. Wo treffen sich die in den Schnittpunkten der Hyperbeln und Kreislinie an die Hyperbeln gelegten Berührenden?

2. In ein Rotationsparaboloïd mit Grundflächenhalbmesser r und Höhe h soll ein Kreiscylinder, dessen Volumen $\frac{1}{n}$ des Paraboloides ist, so eingeschrieben werden, daß der Umfang einer seiner Grundflächen in die Grundfläche des Paraboloides, der der andern in die Paraboloidfläche fällt. Wie groß muß n mindestens sein? Für $n = 5$ ist die Cylinderhöhe zu konstruieren.

Physik: 1. Ein gewichtloser 0,5 m langer Faden, an dessen unterem Ende eine 2 kg schwere Kugel befestigt ist, deren Halbmesser 1,8 cm beträgt, dreht sich um eine durch seinen Aufhängepunkt gehende senkrechte Axe. Welchen Winkel bildet der Faden mit der Drehungsaxe, und welchen Zug hat der Faden auszuhalten, wenn die Umdrehungszeit eine Sekunde beträgt?

2. Zwei konvexe Linien gleicher Brennweite f und gemeinschaftlicher Axe im Abstände $2f$ sind gegeben. Wie treten die Strahlen, welche von einem auf der Axe liegenden Punkte ausgehen und durch beide Linsen gebrochen werden, aus der zweiten Linse aus, und welche Entfernung haben der leuchtende Punkt und sein durch die zweite Linse von ihm erzeugtes Bild von einander?

Die mündliche Reifeprüfung fand am 2. und 3. März unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Schulrat Dr. Schlömilch statt. Das Ergebnis, nach welchem 16 Examinanden (ein siebzehnter ward durch schwere Erkrankung von der mündlichen Prüfung ferngehalten) die Reife zugesprochen werden konnte, war folgendes:

N a m e.	(Geburtsort) Heimat.	Wissen- schafts- Haupt- zensur.	Sitten- Zensur.	Künftiger Beruf.
Kurt Mettig	Dresden	I b	I	Studium der Mathematik (Polytechnikum).
Walter Bock	Dresden	II	I b	Schiffbau.
Max Galsmeyer	(Zabeltitz) Dresden	II b	I	Studium der neueren Sprachen (Universität).
Emil Struve	(Berlin) Kötzschenbroda	II b	I b	Studium der neueren Sprachen (Universität).
August Müller	(Dresden) Radeberg	II	I	Studium der Chemie (Polytechnikum).
Bernhard Lenz	Meißen	II b	I b	Studium der Chemie (Polytechnikum).
Kurt Schindler	(Buchholz) Dresden	II b	I b	Ingenieurfach (Polytechnikum).
Antonio Bravo	Bassano	II a	I b	Ingenieurfach (Polytechnikum).
Albert Gläntzel	Burkhardtswalde	II b	I b	Studium der neueren Sprachen (Universität).
Hugo Wagner	Dresden	II	I	Armeedienst.
Max Richter	(Lübben) Dresden	II	I b	Kaufmannschaft.
Karl Balthasar	(Katzenberg) Dresden	II b	I	Studium der Naturwissenschaften (Universität).
Georg Liebsch	(Göda) Dresden	III a	I b	Steuerfach.
Konrad Richter	Dresden	II b	I	Studium der Naturwissenschaften (Universität).
Georg Bormann	Dresden	III a	I b	Studium der Chemie (Polytechnikum).
Robert Klemm	Dresden	III a	I b	Steuerfach.

Die schriftliche Osterprüfung der einzelnen Klassen wurde vom 7. bis 12. März vorgenommen.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten, welche

Montag den 23. März, 9 Uhr,

mit einer Nachfeier des Kaiser-Geburtstags verbunden werden soll, wird in folgender Ordnung stattfinden:

Motette: „O du, der du die Liebe bist“ von N. Gade, vorgetragen vom Schulchor.

Vorträge der Abiturienten:

Max Richter: Merits of the Great Elector Frederic William concerning Brandenburg and Germany. (Englische Rede.)

Albert Gläntzel: Sur les prospérités de la paix. (Französische Rede.)

Kurt Mettig: Ist der Tod ein Übel? (Deutsche Rede.)

Max Galsmeyer: Abschiedsgedicht. (Poetischer Versuch.)

Kaiser-Wilhelm-Hymne von Schondorf, vorgetragen vom Schulchor.

Ansprache des Rektors und Entlassung der Abiturienten.

Gemeinsamer Schlufsgesang: Laß mich dein sein und bleiben.

Ordnung der mündlichen Prüfung.

Mittwoch den 25. März.

8 — 8,45	Sexta	Religion.	Büsching.
8,45 — 9,30	Sexta	Latein.	Hickmann.
9,30 — 10	Quinta b	Naturgeschichte.	Engelhardt.
10 — 10,30	Quinta b	Rechnen.	Voigt.
10,30 — 11	Quinta a	Französisch.	Faust.
11 — 11,30	Quinta a	Geschichte.	Liesche.

2,30 — 3	Quarta b	Deutsch.	Hohlfeld.
3 — 3,30	Quarta b	Rechnen.	Hickmann.
3,30 — 4	Quarta a	Latein.	Fietz.
4 — 4,30	Quarta a	Geographie.	Voigt.
4,45 — 5,30	Sexta, Obertertia, Unterprima	Turnen.	Richter.

Donnerstag den 26. März.

8 — 8,30	Untertertia	Religion.	Hesse.
8,30 — 9	Untertertia	Latein.	Thiemann.
9 — 9,30	Obertertia	Algebra.	Laue.
9,30 — 10	Obertertia	Geschichte.	Fietz.
10 — 10,30	Untersekunda b	Physik.	Morck.
10,30 — 11	Untersekunda b	Geometrie.	Goering.
11 — 11,30	Untersekunda a	Französisch.	Partzsch.
11,30 — 12	Untersekunda a	Geschichte.	Liesche.

3 — 3,30	Obersekunda	Deutsch.	Hohlfeld.
3,30 — 4	Obersekunda	Französisch.	Haas.
4 — 4,30	Unterprima	Algebra.	Bothe.
4,30 — 5	Unterprima	Englisch.	Bendan.

Zeichnungen liegen im Zeichensaal aus.

Die Prüfung im Turnen findet Magazinstrafe No. 1 statt.

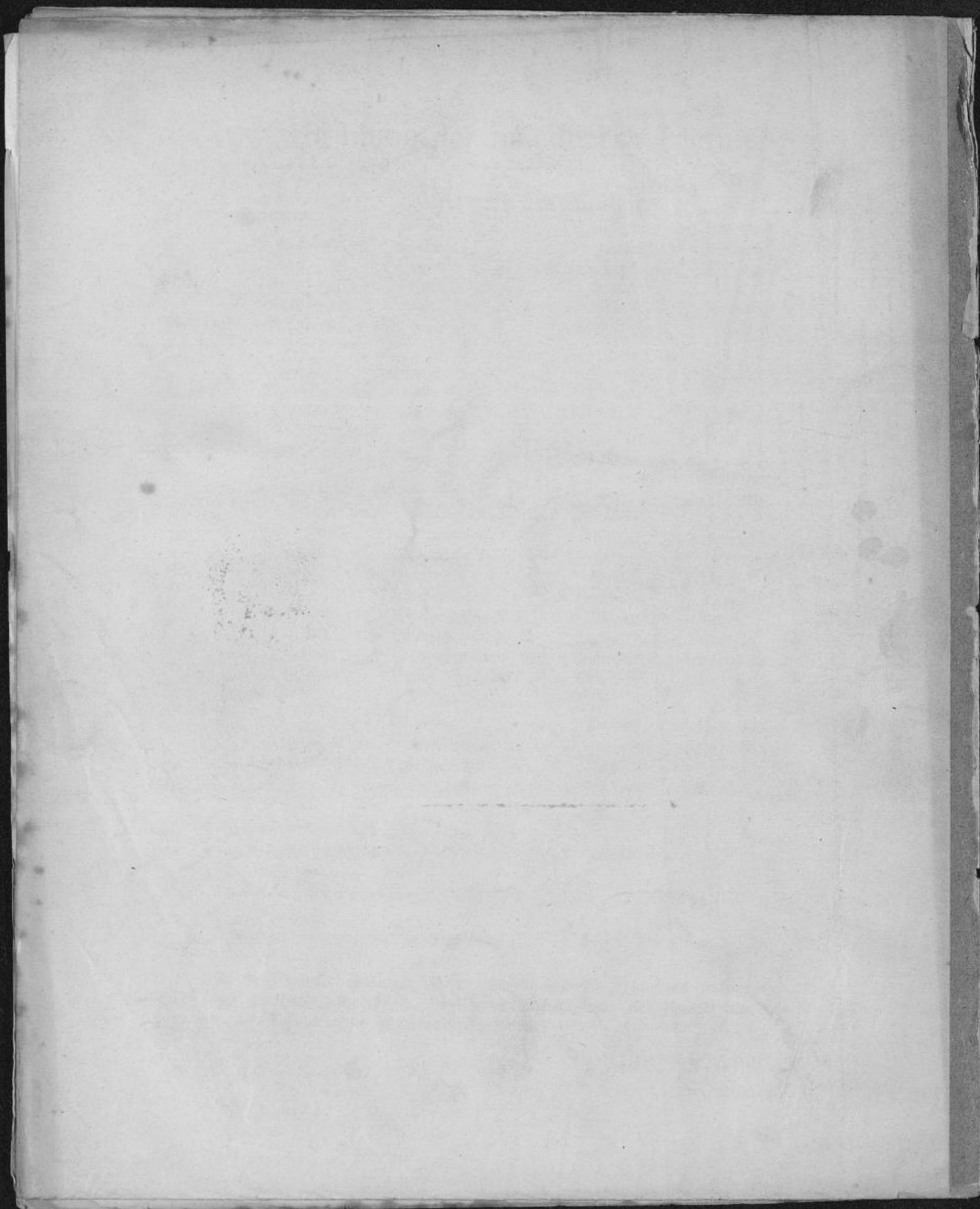
Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet Montag den 13. April, vormittags 8 Uhr statt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 14. April, vormittags 8 Uhr.

Zu dem Valediktionsaktus wie zu den öffentlichen Prüfungen werden die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt, insonderheit die Angehörigen der Schüler ganz ergebenst eingeladen.

Prof. Dr. Theodor Vogel,
Rektor.





© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

